

STIMME UND GEGENSTIMME

WENIG GEHÖRTES – VOM VOLK, FÜR'S VOLK
TRANSPARENZ SCHAFFEND
FREI + UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
NEU



HAND-EXPRESS

WELTGESCHEHEN UNTER DER VOLKSLUPE
NICHT GLÄSERNE BÜRGER –
GLÄSERNE MEDIEN usw.
BRAUCHEN WIR
NUN



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

1. SONDER-AUSGABE WOT – WEB OF TRUST – NETZ DES VERTRAUENS ... (?)

INTRO

Ein Facebooker googelt Ihren Namen, um mit Ihnen persönlich oder geschäftlich in Verbindung zu treten. Als Erstes erscheint jedoch WOT, das grosse schwarze Schild: Warnung! Vier fette rote Punkte bezeugen: Vertrauenswürdigkeit verloren, gefährdet Jugendschutz, begeht Händlerbetrug, verletzt den Datenschutz. Dass daraufhin aus dem neuen Kontakt, Geschäft etc. nichts wird, versteht sich von alleine. Entsetzt fragen Sie sich: „Wer in aller Welt hat mir das angetan? Ich bin mir keiner Schuld bewusst!“ Und mit diesen Fragen sind Sie längst nicht mehr allein, weil derzeit Millionen Schuldlose eben dasselbe Schicksal durch die WOT-Betreiber erleiden.

S&G steht mit ihrer Gegenstimme gegen das Unrecht auf!

Ivo Sasek

WOT Zensur – WIN WIN Spiel durchschaut

sj. Wie kommt man zu großer Macht? Man nutzt die Schreie hilflos Geschundener (z.B. 9/11), um sein bereits fixfertiges Kontroll-Konzept in aller Öffentlichkeit einführen zu können (z.B. Patriot Act). Böse Leute bringen zuvor die Menschen gleich selber zum Schreien. Die WOT-Diffamierungen provozieren gerade einen weltweiten Schrei nach Zensur. Warum das? Weil Zensur Macht ist! Stell dir vor, du darfst alles sagen, was du willst, und der andere darf auch nur noch sagen, was du willst, dann hast du doch unbegrenzte Macht über ihn! Und genau darum scheint es bei WOT zu gehen. Wenn jetzt all die Millionen, die gerade wegen WOT hilflos an Rufmord leiden, lautstark die Zensur von WOT fordern, dann haben die Zensur-Drahtzieher exakt ihr Ziel erreicht. Warum? Weil sie dann die zuvor gekauften „Massen-Rufmörder“ öffentlich als „kleine Laus-

Was ist „WOT – Web of Trust“ ?

cm./sm. WOT steht für „Web of Trust“ (Netz des Vertrauens) und ist ein Internet-Programm, das nach Aussagen der Entwickler von weltweit bereits mehr als 28 Mio. Menschen genutzt wird (Stand Dezember 2011). Diese große Zahl ist nicht verwunderlich, wenn man weiß, dass dieses „kleine“ Hilfsprogramm vom allgemein beliebten Internet-Browser-Dienst Mozilla Firefox durch Best-Platzierungen in der Add-On-Liste dem Nutzer geradezu aufgedrängt wird. Als Add-On wird in der Computersprache ein Programm bezeichnet, das ein bestehendes Programm – in diesem Fall Mozilla Firefox – um einige Funktionen erweitert. Der vermeintliche Segen, den WOT dem Internetbenutzer nun bescheren soll, ist, dass er vor dem Besuch einer Webseite über die angebliche Vertrauenswürdigkeit dieser Seite informiert wird. Der Internetsurfer muss sich also nicht mehr selbst ein Urteil über eine Homepage bilden, sondern bekommt dieses vorgekaut auf dem Bildschirm eingeblendet. Das Problem ist nicht nur, dass dies den Internetbenutzer

buben“ ins Messer laufen lassen und sich sogleich selber als „Experten“ an deren Stelle setzen können. Dann aber hat die Menschheit ab sofort blind zu vertrauen, weil sie nun ja in kompetenten Händen ist! Lasst uns daher einzig diese Wirtschaftskriminellen, die bereits Millionen um ihren guten Ruf und ihre Einkünfte gebracht haben, gezielt aufdecken und zusehen, dass sie hinter Schloss und Riegel kommen! Nur so lassen wir uns von diesen WOT-Drahtziehern nicht für eine noch weit schlimmere Internetzensur instrumentalisieren. Allein die machtgerigen Zensoren sind das Problem! Sind diese gründlich überführt, werden sie samt ihren Waffen, hier z.B. dem WOT, dräufest gemacht. Weil Menschen immer irren, darf das Volk niemals „Zensur-Bevollmächtigte“ als neue Inquisitoren aufkommen lassen! Das Volk kann alleine erkennen, was richtig und was falsch ist.

entmündigt, sondern auch dass das Vorgehen der WOT-Macher hierbei in geradezu skandalösem Ausmaß unseriös ist. So zerrt „WOT – Web of Trust“ alle Webseiten über ein und dasselbe Raster. Das Mittel: Vier willkürliche Kriterien werden für die Webseiten abgefragt: Vertrauenswürdigkeit, Verkäufer-/Händlerzuverlässigkeit, Einhaltung des Datenschutzes und Kindersicherheit/Jugendschutz. Ob die Kriterien auch zu einer Webseite passen, spielt überhaupt keine Rolle. So werden z.B. Seiten als gefährlich in Bezug auf die Händlerzuverlässigkeit eingestuft, auf denen überhaupt nichts verkauft wird. Doch dies ist nicht das Einzige, was jedem WOT-Nutzer Kopfschmerzen bereiten sollte. WOT vermittelt den Eindruck, die Bewertungen basierten auf seriösen Beurteilungen. Doch die Realität zeigt, dass es immer wieder zu massiven Verleumdungen von Dritten kommt. So muss z.B. ein Neider nur die Webseite seines Konkurrenten in den vier Kategorien schlecht bewerten und schon leidet dessen Ruf im weltweiten Netz. Die Seite des Konkurrenten muss man

dazu nicht einmal gelesen haben. Obendrein kann ein Verleumder diese schlechte Bewertung vielfach wiederholen und dabei sogar anonym bleiben, denn man arbeitet im „Netz des Vertrauens“ mit Pseudonymen. Das Opfer weiß somit nicht einmal, wem es die vernichtende Bewertung zu „verdanken“ hat. Habe ich ein bestimmtes Maß an Negativbewertungen voll, werde ich durch WOT als gefährlich eingestuft und durch diese Warnmeldung in der ganzen Internet-Community geächtet. Besonders schlimm wird es, wenn die vielen Berichte stimmen, dass es bei WOT Personen gibt, deren Bewertungsgewicht deutlich über dem aller anderen User liegt. Das würde im Klartext bedeuten, dass Einzelne das Endergebnis massiv manipulieren können.

Fazit deshalb: Hier schwingt sich der Bock zum Gärtner auf. Das große Ausrufezeichen, das Wort „Warnung!“, muss „WOT-Web of Trust“ selbst verliehen werden. **Quellen:**

<http://www.kriegsberichterstattung.com>

Einen schwachen Gegner sollte auch der Starke nie unterschätzen
Indische Weisheit

Gesellschaftsform und Mitarbeiter von WOT

ds. Die „Internet-Zensurbehörde“ „WOT – Web of Trust“ wird vom Internet-Browser-Dienst Mozilla Firefox durch Best-Platzierungen in der Ad-On-Liste dem Nutzer geradezu aufgedrängt. In den USA bereiten derzeit mehrere Unternehmen eine Klage gegen WOT vor, um sich gegen die dubiosen Bewertungs- Machenschaften des Portals zu wehren. Die Betreiber von WOT selber halten sich zumindest auf dem Papier weit weg von den Internetzentren dieser Welt auf, in Helsinki in Finnland (Hauptsitz: Runeberginkatu 43 B 9/Helsinki, 00100/Finnland). Zusätzlich verstecken sich die in etwa 10 Mitarbeiter hinter einer juristisch schwer zu fassenden Gesellschaftsform, einer „Limited“ (Ltd.). Der Chief Executive Officer (CEO) der WOT Services Ltd., Vesa Perälä, hat übrigens schon

eine Direktionsposten bei NOKIA durchlaufen, während der Senior Software Developer, Sergey Andryukhin, bei Yandex, Russlands größter Suchmaschine, Lead Software Developer war. **Quellen:**

<http://fi.linkedin.com/in/vesaperala#>
<http://fi.linkedin.com/in/sorgoz>

WOT = Netz des Vertrauens



„Wenn der Hass feige wird, geht er maskiert in Gesellschaft und nennt sich Gerechtigkeit“
Arthur Schnitzler

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

WOT „Power User“ verdienen sich eine goldene Nase

mc. David Raynard (Stadler) ist ein WOT-Power User, und seine Bewertungen setzten rund 1 Million Firmen auf die schwarze Liste. Er gab in einem Zeitraum von drei Jahren rund 900 Bewertungen täglich ab. Stadler und die WOT-Betreiber wurden Ende 2010 von den Geschädigten vor Gericht gezogen. Stadler, ein Arbeitsloser und ehemaliger Häftling (Drogenmissbrauch und Diebstahl) wurde angeklagt, sich mit seinen zahlreichen Ratings Geld verdient zu haben. Diese Geldzahlungen wurden von den WOT-Betreibern dementiert. Das Urteil steht bis heute aus. Doch kritische WOT-Nutzer berichten von Angeboten der WOT-Betreiber „für 1000 Dollar in 10 Minuten mehr als 2000 positive Bewertungen“ einkaufen zu können. Das wäre dann aber Erpressung im ganz großen Stil.

Siehe Gerichtsunterlagen unter:

<http://www.chrisroubis.com/wp-content/uploads/2011/12/WOT-mywot-Court-Hearing1.pdf?9d7bd4>
<http://wot-nein-danke.blogspot.com/2011/02/wot-bietet-positive-bewertungen-gegen.html>

ARBEITSAMT



Sind Esowatch-Betreiber die WOT-Heckenschützen?

mc. Betreiber der WOT-Seite ist eine undurchsichtige Personengruppe: „finnische WOT Services Ltd. in Helsinki“. Im Forum auf dieser Seite wird eine Verleumdungsklage bzw. Klage auf Entfernung der *Benutzerkommentare* empfohlen, doch das wäre zu wenig. Klagt gegen die Betreiber! Es wird dort auch vermutet, dass die Betreiber von WOT die gleichen sind wie die von Esowatch. Esowatch verunglimpft seit Jahren allem zuvor Esoteriker und ihre Werke. Dies öffentlich und systematisch im Internet. Hier wird's aber interessant... Wer weiss mehr? (Bitte neue Fakten an S&G – die Red.).

Quelle:

<http://www.frankdoerr.de/internet/web-of-trust-wot-ein-witz-in-sachen-sicherheit-344.html>

WOT & Facebook

se. 1. Facebook hat MEHRERE TAUSEND kritische Kommentare wegen des umstrittenen Datenschutzes und der vielen Viren erhalten. Trotzdem lautet der WOT Status „Exellent“ was Vertrauenswürdigkeit, Datenschutz und Kindersicherheit betrifft.

Quelle: Originaltext, <http://wot-nein-danke.blogspot.com/>

2. Ist das nur eine Behauptung von Simon Miller? Wenn man Facebook schlecht bewerte, werde der Account gesperrt. Er habe es ausprobiert. Dies wäre dann eine klare Verfilzung von WOT & Facebook. Die WOT-Betreiber gehören m. E. vor den internationalen Gerichtshof, denn wir brauchen keine hassschürenden WOT-Bewertungen!

Quelle:

<http://wot-nein-danke.blogspot.com/>

„Die euch Hass predigen, erlösen euch nicht“
 Marie von Ebner-Eschenbach

WOT verletzt Menschenrechte

ham. Das „Web of Trust“ erweist sich tatsächlich als „World of Terror“ für all jene, die nicht ins System passen und öffentlich als Abweichler, unseriöse Verschwörungstheoretiker oder pauschal als „gefährlich“ gebrandmarkt werden. Personenbezogene Web-Seiten auf diese Weise zu diskreditieren, widerspricht jedoch klar den Menschenrechten. In der EU-Grundrechte-Charta heißt es beispielsweise in Artikel 3: „Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.“ Artikel

3. WOT ist schon kein Testballon mehr, sondern Facebook hat sich mit dem Unternehmen Web of Trust (WOT) zusammengeschlossen und ein neues Sicherheits-Tool in das soziale Netzwerk integriert. Klickt ein Facebook-Nutzer nun auf einen Link im Netzwerk, hinter dem sich eine als gefährlich eingestufte Internetseite befindet, erhält der Nutzer über ein Pop-Up eine automatische Warnmeldung.

Quelle:

http://computer.t-online.de/facebook-und-wot-schuetzen-nutzer-vor-gefaehrlichen-links/id_6399046/index

Hauptquellen:

www.mywot.com/en/business/data
<http://www.facebook.com/notes/facebook-security/keeping-you-safe-from-scams-and-spam/10150174826745766>

11: „Jede Person hat das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dieses Recht schließt die Meinungsfreiheit und die Freiheit ein, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe (...) zu empfangen und weiterzugeben. Die Freiheit der Medien und ihre Pluralität werden geachtet.“ Kein Platz also für systematische Verleumdung und Zensur.

Quelle:

„Charta der Grundrechte der Europäischen Union“
www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf

„Sonderbar, dass es den Wölfen immer wieder gelingt, die Welt von der Gefährlichkeit der Schafe zu überzeugen.“
 Austin O'Malley (1858-1932)

Mit Terroristen verhandeln?

ss. In der Kontaktseite kann man den Grund auswählen, warum man Kontakt aufnimmt: Eine Möglichkeit ist „Probleme mit der Reputation meiner Webseite“. Doch wer sich etwas schlaue gemacht hat, in welchem weltweiten Umfang diese WOT-Betreiber ihre Mitmenschen schädigen, in dem steigt die Frage hoch: Wäre es auch recht, mit Terroristen zu verhandeln, womöglich um ihre Gunst zu betteln? Sind die nicht vielmehr ein Fall für Staatsanwälte?

Quelle:

<http://www.frankdoerr.de/internet/web-of-trust-wot-ein-witz-in-sachen-sicherheit-344.html>

WOT – Gegenschlag mit eigenen Waffen

Was kann man dagegen tun?

gk. Man bewerte auf denjenigen Internetseiten, wo „WOT“ heruntergeladen werden kann (z.B. „<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/wot-safe-browsing-tool/>“ oder „www.chip.de/downloads/WOT-fuer-Firefox_32481235.html#“), das Addon, wie es das echt verdient hat(!), sehr negativ und gebe einen *entsprechenden Kommentar* ab (z.B. unter den Schlagwörtern „Datensammler“, „Diffamierung“, „Geschäftsschädigung“, „Gerichtsprozess anhängig“, etc.). Das tun auch viele andere Leute schon!!!

Dadurch werden potentielle Benutzer ihrer rufschädigenden Seite abgeschreckt und WOT verliert an Glaubwürdigkeit und Schadenswirkung.

Quelle:

<http://wot-nein-danke.blogspot.com>

WOT: Wer zensiert pharmakritische Inhalte?

sd. WOT und Facebook sind Instrumente der Zensur von pharmakritischen Inhalten. Es gibt bei WOT sogenannte Power-User, deren Bewertungen um ein Vielfaches stärker gewertet werden als ein gelegentlicher Besucher oder Webseitenbetreiber.

Schaut man sich die entsprechenden Pseudonyme der „Abwerter“ an, so fällt auf, dass es immer die Gleichen – mit offenbar sehr viel Freizeit sind, die medizinkritische bzw. naturheilkundliche Webseiten systematisch abwerten – und dies mit einer unvergleichlichen Bewertungs-Gewichtung.

Es handelt sich bei dieser systematischen Zensur von alternativmedizinischen Webseiten um mehr als nur einfach Missbrauch durch einige Wenige mit viel Zeit. Wie viel Zeit diese Leute haben müssen, wird deutlich, wenn man sich ihre Benutzerprofile bei www.mywot.com anschaut: Manche, wie „SuperHero58“ bringen es auf etwa 1000 Bewertungen täglich! Wie macht er das nur? Warum schreiten die Browser-Betreiber (z.B. Mozilla Firefox) nicht gegen WOT ein? Vielleicht hilft uns die Frage weiter, wer von einer Zensur der Naturheilkunde und der Medizinkritik alles profitieren könnte.

Quelle:

<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2011/00101.htm>

Gemeinsame Aktion gegen WOT-Drahtzieher!

Sind Sie selber in irgendeiner Weise hilfloses Opfer der WOT-Betreiber geworden? Wären Sie froh um Unterstützung? Schreiben Sie in *Stichworten*, worin Sie durch WOT geschädigt wurden und senden Sie es an SuG@klagemauer.info. Wir halten Sie über etwaig gemeinsame Aktionen auf dem Laufenden. Erste Aktion = S&G-Verbreitung unter so viele Interessierte wie möglich!

Schlusspunkt •
Sag nicht immer:
„Das sollen die anderen“
– Du bist die anderen!
 Ivo Sasek

Der Druck für diesen Hand-Express erfolgt nicht zentral. Bitte selber kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum: 7.3.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv

Abonnentenservice:

www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein